

Streckenverlauf

Im nördlichen Teil des Elsterradweges zwischen Wünschendorf und Bad Köstritz ist die Auswahl an Sehenswürdigkeiten enorm. In Wünschendorf lohnen sich Abstecher zum Kloster Mildenerfurth, ein Spaziergang durch den **Märchenwald** oder die Besichtigung der alten Holzbrücke. Der Märchenwald liegt direkt auf dem Weg zwischen Berga und Wünschendorf. Heute werden 18 Märchenspiele durch Wasserkraft angetrieben und bringen Kinderaugen zum leuchten. Die Osterburg in Weida begründet die Geschichte des Vogtlandes und ist weithin bekanntes Wahrzeichen der Stadt. Ein beschaulicher Rundgang durchs Museum, den Burggarten oder die Besteigung des Bergfrieds sind lohnenswert. Von Wünschendorf aus ist es nach **Gera** mit **historischem Rathaus**, Höhlermuseum (unterirdisches Tunnel- und Kellersystem) und Otto-Dix-Haus nicht mehr weit.

Der Elsterradweg führt weiter Richtung Bad Köstritz, der Stadt mit den großen „B’s“. Sie stehen für Bad, Bier, Blumen und Barockmusik. Das Köstritzer Schwarzbier, einst von Goethe und Bismarck ob seines guten Geschmacks gerühmt, hat die Stadt weithin berühmt gemacht. Seit fast 200 Jahren werden gärtnerische Traditionen der Dahlien- und Rosenzucht gepflegt. Das **2 Dahlien-Zentrum** nimmt sich dieser Tradition an. Sie sind eingeladen, die reizvolle Landschaft im denkmalgeschützten **3 Köstritzer Park** oder im kleinen Rosarium zu erkunden. Ein reichhaltiges Angebot an kulturellen Veranstaltungen bietet Ihnen die Forschungs- und Gedenkstätte **1 Heinrich-Schütz-Haus** oder die Konzerteihen im Festsaal des Köstritzer Palais, in dem auch das Julius-Sturm-Gedenkzimmer seinen Platz gefunden hat. Das alljährliche Dahlienfest im Spätsommer zur besten Blütezeit der Dahlie oder der Köstritzer Werfertag, bei dem Olympiasieger und Weltmeister der Wurfdisciplinen an den Start gehen, begeistern jedes Jahr Tausende von Besuchern.

Wenige Kilometer hinter Bad Köstritz passiert man erneut eine Landesgrenze, diesmal nach Sachsen-Anhalt, und erreicht Zeit mit Schloss und Kinderwagenmuseum. Weiter führt der Radweg nach Leipzig, einer der pulsierendsten Metropolen Deutschlands, welche für Kultur und Lifestyle steht. Bis Halle, wo dann die Weiße Elster in die Saale mündet, sind es nun nur noch wenige Kilometer.

Höhenprofil





Rast in Wünschendorf



Elsterradweg – Nördlicher Teil im Landkreis Greiz

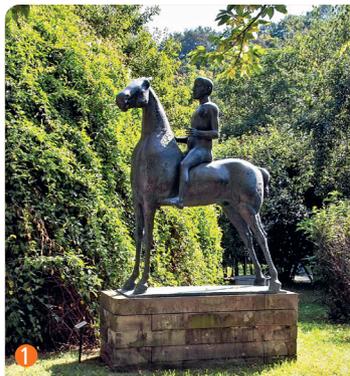
Der Elster-Radweg begleitet die Weiße Elster von ihrer Quelle in der Nähe der tschechischen Stadt Asch in Böhmen bis zur Mündung in die Saale südlich von Halle und ist ca. 250 km lang. Die Weiße Elster entspringt im Elstergebirge. Der Fluss durchquert das sächsische und thüringische Vogtland mit den Städten Oelsnitz, Plauen, Greiz und Gera und die Leipziger Tieflandsbucht mit den Städten Zeitz und Leipzig. Ab Wünschendorf talwärts ist die Route auch für Unerfahrene und Familien mit Kindern sehr gut geeignet. Da die Route größtenteils entlang der Bahnstrecken Plauen–Cheb und Greiz–Gera–Leipzig verläuft, ist man sehr flexibel bei der Etappenplanung.

Teilstrecke nördlicher Teil: ca. 26 km
Schweregrad: mittel bis leicht

Anbindungen an überregionale bzw. regionale Radwege:
 Thüringer Städtekette, Osterburgroute, Fuchsbachtalroute, Entlang der alten Bahn, Burgenroute und Hofladenroute



Elstertal bei Wünschendorf



Sehenswertes: Die Region hautnah erleben

Stadt Gera:

Museen der Stadt, Hofwiespark Gera, Tierpark Gera mit Parkeisenbahn und historische Geraer Höhler

Heinrich-Schütz-Haus

Bad Köstritz:

1585 erblickte Heinrich Schütz in Bad Köstritz das Licht der Welt. Das Museum zeigt eine Ausstellung zu Leben und Werk des Komponisten.

2 Dahlien-Zentrum im „Haus des Gastes“ Bad Köstritz:

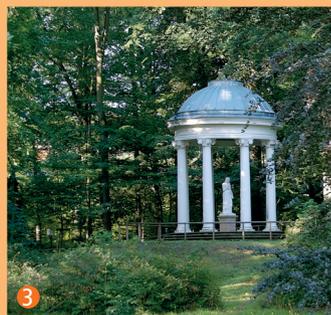
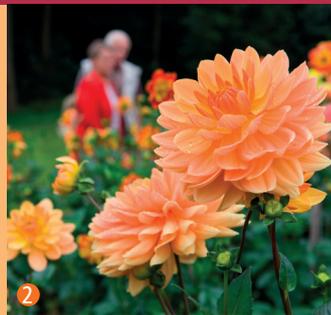
komplexes Informationszentrum zum Thema „Dahlie“ mit dem deutschen Dahlienarchiv, einer ständigen Ausstellung und dem musealen Schau- und Lehrgarten.

3 Köstritzer Park mit

Tiergehege: Den denkmalgeschützten Park durchqueren Wander- und Radwege. Damhirsche, Mufflons, Zwergziegen und Goldfasane können beobachtet werden.

Köstritzer Schwarzbier-

brauerei GmbH: eine der ältesten Schwarzbierbrauereien Deutschlands.



Historische Holzbrücke Wünschendorf: ist eine wahre Seltenheit in Thüringen und geht auf das 13. Jahrhundert zurück.

Kirche St. Veit Wünschendorf: stammt aus dem 11. Jahrhundert und ist das älteste Gotteshaus im Vogtland. Sie diente bis ins 12. Jahrhundert als Grabstätte der Vögte zu Weida.

1 Kloster Mildenerfurth Wünschendorf: Es handelt sich um eine ehemalige Klosterbasilika aus dem 12. Jahrhundert. Kloster und Schloss bilden heute ein Ensemble mit dem benachbarten Künstlerhaus und dem Skulpturengarten.

Märchenwald Wünschendorf: 18 Märchenspiele werden durch Wasserkraft angetrieben.



Informationen

Bad Köstritz Information mit Bibliothek

Telefon 036605 86059 oder 35037
www.stadt-bad-koestritz.de

Tourismusverband Vogtland e.V.

Telefon 03744 188860
www.vogtland-tourismus.de

Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster

Telefon 036603 609922
www.vg-wuensendorf-elster.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.elsterradweg.de.

Rad-Service-Stellen:

Fahrradservice W. Pohle

Beerwalder Weg 17
 OT Raitzhain
 07580 Ronneburg
 Telefon 036602 34355 oder 23166

Die Fabrik Werk II

Lange Straße 52
 07551 Gera
 Telefon 0365 5523588